

Pressemitteilung Cura Seniorencentrum Borgstedt

„So habe ich das auch erlebt!“

Theaterstück „Die Süße des Lebens“ verführt Publikum sogar zum Tanzen

Borgstedt, 18.04.2011. „So ist es wirklich“, kommentiert ein Zuschauer nach dem Schluss-Applaus der Premiere von „Die Süße des Lebens“. Das Zwei-Personen-Stück der Galli-Theatergruppe aus Berlin, das für die Seniorencentren der Cura Unternehmensgruppe entwickelt wurde, handelt von Patienten mit Diabetes mellitus, die eigentlich schon vor ihrer Krankheit kapituliert haben und sich die Zeit im Wartezimmer ihres Arztes damit vertreiben, sich gegenseitig zu neuer Zuversicht zu verhelfen.

Ein Theaterstück – den Diabetikern gewidmet

In Deutschland leben rund acht Millionen Menschen mit Diabetes mellitus. Tendenz steigend. Viele Betroffene wohnen in Senioren- und Pflegeeinrichtungen. Auf 35-50 Prozent hat die Unternehmensleitung der in Berlin ansässigen Cura-Gruppe den Anteil der Diabetiker in ihren insgesamt 50 Einrichtungen deutschlandweit hochgerechnet. Das sind etwa 2.500 Betroffene. Gerade diesen Betroffenen sind die Veranstaltungen mit dem Theaterstück und anschließender Expertenrunde gewidmet. Im Cura Seniorencentrum Borgstedt wurde das gut 30-minütige unterhaltsame und zuweilen berührende, je nach Betrachtungsweise auch Gesundheits- oder Krankheitslehrstück, am 12. April 2011 aufgeführt.

„Was passiert, wenn mir was passiert?“

„Ich habe das genau so erlebt, wie Sie das gespielt haben!“, meldete sich in der anschließenden Aussprache mit Experten und Schauspielern ein Zuschauer zu Wort. Das habe einen sehr einfachen Grund, entgegnet Marion Martinez, Darstellerin der Lotte in dem Theaterstück. Sie habe beim Spielen ihre Großmutter vor Augen gehabt und wie sie deren Diabetes-Erkrankung einst selbst miterlebt habe: Tanzend und lachend. „Ich war immer beeindruckt von ihrer Lebensfreude und ihrem Lebenswillen – und das trotz Diabetes.“ Und eben diesen unbeschwert wirkenden Lebenswillen transportiert die Mimin überzeugend, unterstützt von Josef Stier als Ferdinand, ihrem Gegenpart. Wenige Gesten und Requisiten reichen den Akteuren, um Unsicherheit, Selbstzweifel und Mutlosigkeit darzustellen und um im nächsten Moment ihre Träume in ihrer Vorstellungskraft auszuleben. Statt im „Was passiert, wenn mir was passiert“ zu verweilen, steuern sie im Stück geschickt die „richtige Einstellung“ an und spielen das „Was-wäre-wenn?“ u. a. als Architekt, Designerin, Pilot, Schlagerstar und Restaurantchefin.

Tanz und Applaus

Zum Schluss schwappen Spielfreude und Zuversicht ins Parkett über: Akteure und Publikum tanzen gemeinsam zu fetziger Rockmusik. Schauspieler und Veranstalter freuen sich gleichermaßen über dieses schöne Symbol.

Ein tödlicher Kreislauf

Denn die Wurzeln dieser Krankheit lägen oft, so Dr. Martina Meier-Höfig, Ärztin für Diabetologie und Innere Medizin, in Übergewicht und mangelnder Bewegung. Sollte sich ein (jüngerer) Patient, so die Expertin, zu einer intensiven und positiven Veränderung der Lebensverhältnisse entschließen, bestehe durchaus die Möglichkeit, dass sich der Diabetes zurückbilde. Bewegungsmangel und falsche Ernährung entwickelten sich hingegen zu einem tödlichen Kreislauf. Die Kooperationspartnerin des Cura Seniorenzentrums Borgstedt Meier-Höfig fordert eine gesundheitsbewusste Erziehung bereits im Kindergarten, um nicht „ein Volk von Diabetikern“ zu werden.

Gelungener Auftakt

Bei der Cura ist man froh und auch ein wenig erleichtert über die positive Resonanz auf das Theaterstück. Schließlich ist es ja doch ein Experiment, ein ernstes Thema in ein unterhaltendes Format bringen zu wollen. Gerade auch, weil die Pflegenden vieler ihrer Senioreneinrichtungen sich sehr ernsthaft der Umsetzung des eigenen Fachkonzeptes zur Betreuung geriatrischer Diabetiker verschrieben haben. Zu diesem Konzept gehört immer die spezifische Qualifizierung von Mitarbeitern auf DDG-Standard durch die Weiterbildung zu Diabetes-Pflegefachkräften bzw. die Durchführung von FoDiAl-(Fortbildung Diabetes in der Altenpflege)Kursen, die Kooperation mit einer Diabetologischen Schwerpunktpraxis und weiteren Partnern sowie die Implementierung geeigneter Fachstandards. Noch ist alles im Entwicklungsprozess – aber nicht zuletzt Margit Jess, angehende Diabetes-Pflegefachkraft, konnte den Zuhörern an diesem Abend bereits berichten, wie mit gezielter Beratung und manchmal auch nur kleiner Anpassung der Lebensweise die Betroffenen im Alltag entscheidend unterstützt werden können: „Wenn unsere Bewohner Rockmusik hören, schunkeln und tanzen sie!“ Bewegung wirke wie Insulin.

Die noch anstehenden Tournéedaten „Die Süße des Lebens“:

- 03.05.2011 Cura Seniorenzentrum Stollberg / Cura Seniorenzentrum Meinersdorf / Cura Seniorenzentrum Oelsnitz
- 04.05.2011 Cura Seniorenzentrum Halle-Lutherbogen / Cura Seniorenzentrum Halle-Silberhöhe
- 05.05.2011 Maternus Seniorenzentrum Angelikastift, Leipzig / Maternus Seniorenzentrum Dresdner Hof, Leipzig
- 11.05.2011 Maternus Seniorenzentrum Baden-Baden
- 12.05.2011 Cura Seniorenzentrum Bruchsal
- 16.05.2011 Seniorenzentrum Maternus-Stift, Altenahr-Altenburg
- 17.05.2011 Maternus Seniorenzentrum Katharinenstift, Hillesheim / Maternus Betreutes Wohnen St.-Josefs-Haus, Hillesheim / Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus, Pelm / Maternus Seniorenzentrum Am Auberg, Gerolstein
- 18.05.2011 Maternus Pflege- und Therapiezentrum Christophorus, Essen
- 19.05.2011 Maternus Seniorenzentrum Bonifatius, Mülheim an der Ruhr
- 23.05.2011 Maternus Seniorenzentrum Salze-Stift, Bad Salzungen
- 24.05.2011 Cura Seniorenzentrum Bad Sassendorf
- 26.05.2011 Maternus Seniorenzentrum Unter der Homburg, Stadtoldendorf
- 30.05.2011 Maternus Seniorenzentrum Am Steuerndieb
- 31.05.2011 Cura Seniorenzentrum Emden
- 08.06.2011 Cura Seniorenzentrum Heiligenhafen

Die genauen Veranstaltungszeiten und -orte können bei Mareike Schüller, PR-Referentin Cura Unternehmensgruppe, erfragt werden.

Bildmaterial:

Die hier abgebildeten Fotos können auf Wunsch in druckfähiger Auflösung zugesendet werden.



Mutlosigkeit verfliegt beim Ausleben der Vorstellungskraft

Ihr Ansprechpartner:
Mareike Schüller, PR-Referentin
Cura Seniorenwohn- und Dienstleistungs GmbH
Maternus Altenheim GmbH & Co. KG
Französische Straße 53-55
10117 Berlin
Telefon 030 / 65 79 80 - 624
schueller@cura-ag.com
www.cura-ag.com